Keiner von Ihnen

Abschied, Heimkehr, Wiedervereinigung

Von Onlyknow3

Kapitel 101: Dunkelheit

Kapitel 101 - Dunkelheit

"Sssh, Matsuro.", versuchte Sasuke seinen Pflegesohn zu beruhigen, der sich ängstlich an ihn klammerte und Angst hatte. Sasuke sah sich um. Sie saßen in einer fensterlosen Nische, deren offene Seite mit Gitterstäben blockiert war. Eine Fackel auf der anderen Seite der Gitterstäbe spendete spärlich Licht und tauchte mit ihren Bewegungen alles in unheimliche Schatten. Aus der Ferne hörten sie schmerzerfüllte Schreie und merkwürdige Geräusche, die einem Bohrer beim Zahnarzt glichen. Sasuke wusste nur zu gut, wo sie waren.

Natürlich wusste er nicht, wo genau sie sich in der Welt befanden, aber er wusste, dass dies ein Versteck von Orochimaru war. Dafür war es einfach zu typisch aufgebaut. Aber es musste ein neues Versteck sein, dass Sasuke in seiner 'Ausbildung' nicht kennen gelernt hatte oder das erst nach seiner Unabhängigkeit entstanden war. Die Faszination für unterirdische Anlagen hatte er schon damals nicht verstehen können und ihm fiel es schwer hier ruhig zu bleiben. Das er ein Problem mit unterirdischen Anlagen hatte war deutlich geworden, als sie die geheimen Untergrundanlage der Uchiha untersucht hatten. Dort hatte er nach kurzer Zeit eine Panikattacke bekommen und er spürte, dass er auch jetzt nicht mehr weit davon entfernt war. Doch er durfte seine Panik nicht zu lassen. Er war nicht alleine und für Matsuro musste er stark sein.

Dann drang ein spöttisches, zischendes Lachen an sein Ohr. Er schob Matsuro hinter sich, wobei der Junge ihn nicht losließ.

"Was soll der Scheiß.", fauchte Sasuke in die Dunkelheit. Für sein Sharingan hatte er nicht genügend Chakra übrig. Der Kampf, der ihr halbes Haus zerlegt hatte, hatte sein Chakra bis auf einen winzigen Rest aufgebraucht. Wie hatte er diesem Mistkerl nur unterliegen können? Dann fiel ihm wieder ein, dass Matsuro in seiner Panik wortwörtlich explodiert war. Natürlich hatte der Kleine ihn nicht absichtlich mit der Druckwelle durch die Außenwand nach draußen geschleudert.

Sasuke wusste, dass Matsuro das zu tiefst bedauerte. Das letzte was Sasuke noch aktiv mitbekommen hatte war, wie Matsuro zu ihm rannte, sich an ihn klammerte und Orochimaru plötzlich vor ihnen auftauchte. Die Füchse hatten alles getan, um sie zu beschützen. Die Füchse. Was war mit den Füchsen? Er wusste es nicht, denn da war er bewusstlos geworden. Er konnte nur hoffen, dass es ihnen trotz allem gut ging.

"Du bist immer noch so rüde, Sasuke-kun.", kam die zischende, beängstigend ruhige

Antwort von Orochimaru, den er immer noch nicht sehen konnte. Dann kicherte Orochimaru wieder. Scheinbar amüsierte es ihn, dass Sasuke nicht wusste, wo er war. Also trat er in den Schein der Fackel.

Sasuke wich einen Schritt nach hinten und drängte damit Matsuro an die Wand.

"Was ist mit dir, Sasuke-kun? Mach ich dir etwa Angst?", spottete Orochimaru weiterhin. Sasuke schob Matsuro und sich einen Schritt zur Seite, die Wand entlang Richtung der Seitenwand. Er antwortete der Schlange nicht, was diesen erzürnte.

"Du solltest deinem Meister gegenüber etwas dankbarer sein!", zischte der Alte, der wesentlich jünger wirkte, als er in Wirklichkeit war. Jetzt war es Sasuke, der spöttisch auflachte.

"Dankbar? Dir? Wofür?", keifte er.

"Hast du oder hast du nicht, nach deiner Ausbildung bei mir deinen Bruder getötet?", kam es spitzfindig von Orochimaru.

"Das hab ich garantiert nicht dir zu verdanken. Wär es nach dir gegangen hätte ich diese Chance doch gar nicht bekommen. Immerhin hast du zwei Mal versucht dich meines Körpers zu bemächtigen, bevor ich meine Rache bekommen hatte.", zischte Sasuke zurück und wich einen weiteren Schritt Richtung Seitenwand.

"Ich hätte dir deine Rache gegönnt. Und unermessliche Macht. Aber du musstest mich ja töten.", kam es amüsiert von Orochimaru.

"Tja... so erfolgreich schein ich dabei nicht gewesen zu sein... immerhin stehst du da und treibst dein Unwesen weiter.", gab der Uchiha angespannt zurück.

"Ich rechne immer mit allem und habe mich dementsprechend in alle Richtungen abgesichert.", erklärte Orochimaru. Erst jetzt fiel Sasuke der beginnende Verfall an der rechten Hand seines Gegenübers auf.

"Scheinbar vergeht dein jetziger Körper schneller, als du gedacht hast, was?", fragte Sasuke spottend. Orochimaru blickte auf seine betroffene Hand und grinste schief.

"Deshalb hab ich mir einen neuen Körper kreierte, der mir endlich auch Zugriff auf das Chakra des Kyuubi gewähren wird.", gestand Orochimaru. "Mit diesem gewaltigen Chakra werde ich meinen Körper für alle Zeiten erhalten können."

Sasuke blickte über seine Schulter auf Matsuro der sich mit dem Gesicht eng in seinen Rücken presste. Geschwind wandte er sich zu dem Jüngeren, stieß ihn in die Ecke des Raumes, der sie sich unaufhörlich genähert hatte, biss sich in den Daumen und strich sich damit über sein Handgelenk des anderen Armes, bevor er beide Handflächen auf den Boden presste und ein Schlüsselwort sprach. Sofort erschien an beiden Wänden und dem Boden ein Kreis, der eine Kuppel um Matsuro bildete. Orochimaru schrie entsetzt auf und riss die Zellentür hastig auf.

"Egal was geschieht, Matsuro, du darfst diesen Schutzkreis nicht verlassen, hörst du. Und denk an unser Schlüsselwort.", kam es eilig von Sasuke, der dann auch schon von Orochimaru von dem Schutzkreis weggezerrt wurde und dann gegen die Barriere prallte.

"Was hast du getan?", schrie Orochimaru verärgert und wandte sich zu Sasuke, der durch den Stoß des anderen nach hinten gefallen war. Auf dem Boden krabbelte er rücklings hastig von Orochimaru fort, der sich ihm bedrohlich gebarend näherte.

"Das ist ein Bijuu-Schutzkreis. Den wirst du niemals überwinden.", kam es gehässig von Sasuke, als er mit dem Rücken an die gegenüberliegende Wand prallte. Orochimaru schob sich mit seinem Gesicht so nah an Sasukes, dass sie sich fast berührten.

"Löse die Kunst wieder.", forderte der San-Nin. Doch Sasuke zwang sich dazu nur schadenfroh zu grinsen.

"Zwing mich doch.", forderte Sasuke gehässig. "Du hast mich nie gebrochen und wirst mich auch nicht brechen."

Orochimaru richtete sich wieder auf und begann nun seinerseits zu Grinsen. Durch das Flackern der Fackeln gewann sein Gesicht etwas Unheilvolles und Dämonisches.

"So...? Das wirkte auf mich damals aber anders, Sasuke-kun. Aber gut... wir werden sehen, wie ungebrochen du bist.", meinte er diabolisch zischend, bevor er in die Dunkelheit nickte. Aus dieser lösten sich zwei Gestalten, die in die Zelle kam, Sasuke je unter einem Arm packten und ihn dann aus der Zelle zerrten.

"Egal was passiert, Matsuro, bleib im Schutzkreis. Glaub dem Typen kein Wort, egal was er dir erzählt. Du bist ein guter Junge...", rief Sasuke, als er in die Dunkelheit gezogen wurde. Orochimaru blickte über seine Schulter und grinste Matsuro an, der sofort mehr in die Ecke wich.

"Ich krieg dich schon... Das ist so sicher, wie das jeden Tag die Sonne aufgeht.", zischte Orochimaru, bevor er auch die Zelle verließ und die Tür wieder ins Schloss warf und zuspernte.